

AKOWIA E.V.



Newsletter über das Jahr 2021

Liebe Vereinsmitglieder,

wir möchten euch zum Ende des Jahres in diesem Newsletter über alles informieren, was im Laufe des Jahres 2021 für unseren Verein wichtig und von Interesse war.

Das Traurigste leider vorweg. Unser sehr engagiertes Mitglied von Beginn an und eine großartige Freundin **Pirko Arp** ist am 06. Dezember gestorben. Seit dem 28. Dezember können wir im Ruheforst in Panker, an einem wundervollen Platz, an sie denken.

Corona und die Auswirkungen auf den Verein

Leider mussten wir gleich zu Beginn 2021 unsere geplanten Schnittkurse und den Veredelungskurs absagen. Auch das Frühlingsfest am 30. Mai und das Herbstfest am 26. September in Kollhorst mussten leider ausfallen. Dafür gab es erstaunlich viele Besucher, die am Wochenende unseren „Pfad alter Obstsorten“ entdeckt haben. Bei uns sind viele positive Rückmeldungen angekommen. Wer von euch noch keine Runde gedreht hat, hier ein kleiner Eindruck: <https://neue-etage.de/kleine-apfelkunde>

Schiffertree für eine artgerechte Bienenhaltung

Am Weltbienentag, dem 20. Mai haben wir in Kollhorst und auf unserer Obstwiese Vosshörn sogenannte „Schiffer Tree“ aufgehängt. Diese natürlichen Bienenbeuten wurden von der Kieler Sparkasse gesponsert. Ein „Schiffer Tree“ besteht aus massivem Holz und rund 30.000 Bienen finden darin Platz. Diese natürlichen Bienenbeuten können Hitze, Kälte und Feuchtigkeit besser vertragen als künstliche Bienenbeuten. Der Honig verbleibt in der Beute und diese Baumhöhle dient dem Artenschutz und verbessert die Befruchtung der Apfelbäume auf den Obstwiesen.

<https://www.schiffertree-plus.de>

Gründung einer akowia e.V. Ostgruppe

Akowia-Ost ist ein Arbeitstitel, für eine kleine Anzahl von Akowia-Mitgliedern, die beim Schnacken festgestellt haben, dass jede/r den Wunsch hat, sich wieder mehr im Klimaschutz zu engagieren. Und gleichzeitig die Erinnerung, dass wir ja alle seit Jahren in einem Umweltschutzverein engagiert sind, aber das ein bisschen haben schleifen lassen. Also hieß es: wieder aktiver werden. Und dann haben wir aus den kleinen Snack-Gruppen ein Treffen gemacht und überlegt, was wir wollen.

Da wir alle, die da zufällig geschnackt hatten, vom Ostufer Kiels oder darüber hinaus östlich der Kieler Förde wohnen, lag Akowia-Ost nahe. Außerdem fanden die Gespräche alle beim Hofcafé bei der Obstquelle Schuster statt, auch östlich.

Alle waren einig: der Erhalt und Schutz von großkronigen alten Obstbäumen ist das Ziel. Äpfel essen for future /für Klimaschutz hätte es auch heißen können, als Teil von Akowia.

Da wir alles Leute waren, die schon dabei waren, als Akowia noch eine Genossenschaft war oder sogar Gründungsmitglieder, fiel uns gleich ein, dass der Akowia-Gedanke 25 jähriges-Jubiläum hat. Da größere Veranstaltungen z. Zt. nicht in Frage kommen, wären vielleicht verschiedene kleine Jubiläumsveranstaltungen denkbar. Eine Patenobstwiese oder eine Radtour zu verschiedenen Akowia-Wiesen und Gärten. Es standen schon viele Ideen im Raum, aber dann war immer was Neues mit Corona und vor allem ging es Pirko überhaupt nicht gut und sie war ein sehr wichtiger Mensch für alle unsere Überlegungen.

Jetzt haben wir gerade keinen Raum für Akowia-Aktivitäten. Jetzt sind wir traurig, dass Pirko am 6. Dezember gestorben ist. Und dann ist irgendwann die Zeit, sich wieder zusammen zu setzen und weiter zu planen und Pirkos großes Wissen weiter zu tragen.

Entfernung von Jakobskreuzkraut auf der Obstwiese Rabensbruch in Kiel-Wellsee

Am 10. Juli sind wir mit zehn Vereinsmitgliedern auf die Obstwiese Rabensbruch gezogen und haben dort Jakobskreuzkraut entfernt. Eine Anwohnerin (Fr. Fischer) hatte uns darauf hingewiesen. Der Grasaufwuchs wird von Bauer Schwarten aus Wellsee als Winterfutter für seine Rinder genutzt und muss frei von JKK sein.



Uwe hat mit seinem Bus die Versorgung mit Brötchen und die Entsorgung des Krautes übernommen.

Apfelbörse auf der Schevenbücke (Holstenstrasse)



Trotz Corona konnte die Apfelbörse in der Kieler Innenstadt unter Abstandsregeln auch dieses Jahr stattfinden. Apfelsaftpressen, sowie das Probieren von Saft und Äpfel, durften nicht stattfinden.

Der essbare Campus

Sven Graber und Jan-Hajo haben Studenten der CAU dabei unterstützt, die auf dem Campus vorhandenen Apfelsorten zu bestimmen. Das Ergebnis mit einem genauen Lageplan könnt ihr unter <https://www.klik.uni-kiel.de/de/biodiversitaet/der-essbare-campus> erkunden.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung für 2019 und 2020 haben wir am Sonntag, den 15. August erfolgreich durchgeführt. Vorstand und Kassenwart wurden für 2019 und 2020 entlastet. Zum Ende der MV wurde teils heftig über verschiedene Sichtweisen zur Vermarktung des Apfelsaftes diskutiert. Daraufhin entschieden wir uns, eine eigene Mitgliederversammlung zum Thema einzuberufen.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am 29. September haben wir uns zu einer außerordentlichen MV getroffen, um über verschiedene Sichtweisen zur Vermarktung des Saftes zu diskutieren. Martina Heisler und Uwe Jepsen werden zur nächsten Mitgliederversammlung im Sommer 2022 leider aus dem Vorstand ausscheiden. Um den Übergang zu einem neuen Vorstand reibungsloser ablaufen zu lassen, haben wir auf dieser MV zwei neue Mitglieder (Rasmus Nielsen und Fabian Wilhelm) in den Vorstand gewählt.

Obstannahme in Flüggendorf

Die Obstannahme fand auch dieses Jahr wieder auf dem Hofgelände der Obstquelle bei der Oppendorfer Mühle statt. Leider haben wir in diesem Jahr, bei vier Annahmeterminen, keine 10 t Äpfel zusammen bekommen.

Obstsortenverkostung

Die Obstsortenverkostung im Herbst hat tatsächlich stattgefunden, wenn auch etwas anders als sonst. Wir hatten auf unserer Internetseite, um Anmeldung zu dem Termin gebeten – es meldete sich leider niemand an. Kurzfristig kamen Angelika und drei weitere Mitglieder von Permakultur e.V. (Mitglied bei akowia) und fragte, ob sie mit einigen Äpfeln von ihrer Wiese zum Bestimmen vorbeikommen könnten. Jan-Hajo hatte Zeit und Uwe war zeitgleich mit zwei jungen Migranten auf dem „Pfad alter Obstsorten“. Später stellte sich heraus, dass noch ca. 5 Leute ohne Anmeldung mit Äpfeln durch Kollhorst liefen und uns suchten.

Filmmatinee „Tagebuch einer Biene“

Kollhorst e.V. hatte am 7. November um 11:00 Uhr zu einer Film-Matinee „Tagebuch einer Biene“ eingeladen. Da noch einige Freikarten für die Filmaufführung im Studio-Kino zu haben waren, konnten wir unsere Vereinsmitglieder dazu einladen.

Broock in Schlüsbek

In diesem Jahr hat Martina zwei neue „alte“ Birnenbäume „Clapps Liebling“ (Ersterwähnung 1860) knapp gefolgt von „Frühe von Trevoux“ (Ersterwähnung 1862) sowie drei Apfelbäume auf die Streuobstwiese im Landschaftsschutzgebiet gepflanzt.

Die rote Ausführung des „Finkenwerder Herbstprinzes“ mit seinem hohen Polyphenolgehalt (für Allergiker geeignet), der „Wohlschmecker aus Vierlanden“ aus Vierlanden bei Hamburg und der gute alte „Kaiser Wilhelm“ (Ersterwähnung um 1800) sind auserkoren worden.

instagram

Wir sind übrigens jetzt auch auf instagram zu finden. Ilka hat unsere Seite eingerichtet und wir freuen uns über viele Interessierte, die das Geschehen auf den Obstwiesen im Jahresverlauf verfolgen.

Wir wünschen allen Akowianern einen guten Rutsch ins neue Jahr, passt gut auf Euch auf und bleibt vor allem Gesund.

MARTINA, RASMUS, FABIAN, UWE UND JAN-HAJO